

Ergebnisprotokoll

der 165. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 03. Juli 2012.

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 13:40 Uhr

I. Teilnehmer

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, die in der beigefügten Teilnehmerliste (**Anlage 1**) aufgeführt sind.

Die Sitzung beginnt mit einer Ortsbesichtigung des Tunnelbauwerks an der Nordstraße. Nach Abschluss der Besichtigung wird die Sitzung um 10.40 Uhr fortgesetzt.

II. Tagesordnung

TOP 1: Besichtigung des Tunnelbauwerks

Interessierte Mitglieder der Lärmschutzkommission haben das Tunnelbauwerk, das die Nordstraße mit ACT- Gelände verbindet und unter den Rollbahnen Lima und Foxtrott verläuft, besichtigt. Der Mitarbeiter der Flughafen GmbH erläuterte das Bauwerk. Zur nächsten Sitzung wird die FHG eine Aufstellung der technischen Daten des Tunnels nachliefern.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Es haben 7 Mitglieder die Teilnahme an der Sitzung abgesagt, 6 von ihnen haben ihre Stimmrechte übertragen. Zusammen mit den 10 anwesenden stimmberechtigten Kommissionsmitgliedern ist die Fluglärmschutzkommission damit beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 164. Kommissionssitzung

Zum Ergebnisprotokoll über die 164. Kommissionssitzung wurde kein Korrekturwunsch vorgetragen. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TOP 4: Erteilte Nachtstarterlaubnisse

Im Berichtszeitraum seit der letzten Kommissionssitzung sind keine Nachtstarterlaubnisse beantragt worden.

TOP 5: Fluglärmmessergebnisse und Fluglärmbeschwerden

Zu Beginn seines Berichtes informiert der Fluglärmschutzbeauftragte über seine Teilnahme an einer Einwohnerversammlung am 24.05.2012 in Garbsen, wo er seinen Aufgabenbereich und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten erläutert hat. Er hat außerdem zu Beginn der jährlichen Rundflugsaison Kontakt mit dem Luftfahrtunternehmen Aerowest aufgenommen, um die Piloten in Bezug auf das Thema Lärmbelästigung durch Rundflüge und die damit verbundenen vermehrten Lärmbeschwerden über ständig sich wiederholende Platzrunden zu sensibilisieren. Mit

der DFS wurde bereits eine lärmarme Platzrunde ausgearbeitet, deren Durchführung jedoch stark von dem jeweils herrschenden Verkehr abhängt.

Vom Fluglärmschutzbeauftragten wurden der Quartalsbericht (TOP 5a) und der Jahresbericht (TOP 5b) vorgelegt.

Zu TOP 5a: Quartalsbericht des Fluglärmschutzbeauftragten

Nach dem Bericht des Fluglärmschutzbeauftragten haben die Sammelbeschwerden in den vergangenen Monaten stetig zugenommen. Neu hinzugekommen sind Beschwerden aus den Orten Elze, Kirchhorst und Horst und aus dem Raum Celle. Sollten die Beschwerden weiterhin zunehmen, besteht die Möglichkeit der Lärmmessung in den betroffenen Ortschaften.

Folgende Anmerkungen werden noch in den Quartalsbericht aufgenommen werden:

- Das Lärmzertifikat der Iljuschin IL-96-400T.
- Auf Seite 7: Isernhagen um die Ortsteile (benannt als Bauernschaften) ergänzen.
- Auf Seite 10 des Berichts die fehlenden Daten der Tage 03.03., 09.02. und 10.02.2012.
- Die korrigierten Jahreszahlen auf den Seiten 20 und 21.
- Es wurde festgestellt, dass es im gesamten Monat April zu Überschreitungen im Bereich der Messstelle 06 gekommen ist, die überwiegend durch Luftfahrzeuge der Firma TUIfly verursacht wurden. Der Vertreter von TUIfly wird bis zur nächsten Sitzung für Aufklärung sorgen.
- Es wurde von den Kommissionsmitgliedern angeregt, künftig in den Bericht mit aufzunehmen, wann und über welchen Zeitraum Bauarbeiten bzw. Sperrungen auf den Start-/ Landebahnen stattgefunden haben.

Zu TOP 5b: Jahresbericht 2011 des Fluglärmschutzbeauftragten

Der Fluglärmschutzbeauftragte erläutert kurz den Jahresbericht und bestätigt auch für das Jahr 2011 den rückläufigen Trend der Beschwerden insgesamt. Er erläutert den Mitgliedern, dass es sich bei dem Begriff Sammelbeschwerden um eingereichte Listen mit reinen Flugzahlen handelt, die nicht als Einzelbeschwerde mit in die Statistik aufgenommen werden, da sie sich nicht wie Einzelbeschwerden auf konkrete Vorfälle, wie z.B. zu geringe Flughöhe oder Fluglärm beziehen.

Im zivilen Gesamtverkehr ist die Zahl der Flugbewegungen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 6,5 % angestiegen, der Anteil der Nachtflugbewegungen ist mit knapp 6,0 % ebenfalls angestiegen und liegt damit auf dem Niveau von 2004.

Der Vorschlag der Kommission, den Bericht durch eine grafische Aufarbeitung über einen längeren Zeitraum übersichtlicher zu gestalten, wird auf einen Hinweis des Vertreters des MU hin zurück gestellt, da es interne Verfahrensumstellungen der Flughafen GmbH gibt, die erst abgewartet werden sollten.

Die Schlüssigkeit der nur am Flughafen Hannover-Langenhagen angewandten Referenzpegelkriterien wird in Frage gestellt. Die Flughafen GmbH wird daher in Zusammenarbeit mit dem Fluglärmschutzbeauftragten bis zur nächsten Sitzung klären, ob die Referenzpunkte noch den heutigen Anforderungen entsprechen.

TOP 6: Grundlageninformation über die Fluglärmproblematik

In der letzten Kommissionssitzung am 13.03.2012 war vereinbart worden, dass die Kommissionsmitglieder ihre konkreten Fragen an die Geschäftsführung mailen (TOP 5 der 164. Sitzung). Zu diesem Thema sind weder beim Vorsitzenden der Kommission noch im Wirtschaftsministerium entsprechende Fragen eingegangen.

TOP 7: Regelmäßiger Bericht Ampelkriterium

Nach den Ausführungen der Vertreterin des MW war im Berichtszeitraum Januar bis Mai 2012 für das *Kriterium Dauerschall* am Messpunkt 6 für Mai gelb und am Messpunkt 9 für Mai gelb zu verzeichnen. Das *Kriterium Maximalpegel* weist für den Messpunkt 9 für den Monat Mai gelb aus.

Diese Werte sind nach den Ausführungen der Vertreterin des MW nicht als gesundheitsgefährdend anzusehen. Entsprechend dem verabschiedeten Handlungskonzept besteht für die Genehmigungsbehörde kein akuter Bedarf, über die Anordnung ergänzender aktiver Schallschutzmaßnahmen zu entscheiden.

Die Mitglieder der Kommission tragen den Wunsch an die Vertreterin des MW heran, die grafische Übersicht über das Ampelkriterium als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt zu bekommen.

TOP 8: Auswirkungen unterschiedlicher Startverfahren

Der Vertreter des MU zog als Fazit aus der 164. Sitzung, dass die von der TUIfly angewandten Flugverfahren für die B 738 insgesamt in der Fläche rechnerisch leiser sind als das Flugverfahren der Anleitung zur Berechnung von Lärmschutzbereichen (AzB) für die Klasse S 5.2 – S. Bei geringem Gewicht (65 t MTOW) entfaltet das optimierte Flugverfahren (IMPR) eine größere positive akustische Wirkung.

Nach Ansicht des Vertreters des MU sollte das Überwachungskonzept unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse angepasst werden. MU wird dazu in der nächsten Sitzung berichten.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Es wird beobachtet, wie sich der erhöhte Lp, Schw für den MP 9 langfristig auswirkt, um prüfen zu können, warum die Abweichung vom Lp, Schw so stark vom Messpunkt abweicht. Eventuell sind weitere Anpassungen des Überwachungskonzepts unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse erforderlich. MU wird zur nächsten Sitzung berichten.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Mitglieder (mit drei Enthaltungen) äußern den Wunsch, dass die vom Vertreter des MU gezeigte Präsentation zu TOP 8 als Anlage zum Protokoll der Kommission zugänglich gemacht wird.

TOP 9: Verkehrsstatistik Flughafen Hannover-Langenhagen

Ein Vertreter der Flughafen GmbH verdeutlicht an Hand einer Präsentation (**Anlage 2**) die Nachtflugentwicklung am Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen. Im Vergleich zu den Vorjahren haben die Bewegungszahlen 2011 wieder zugenommen. Der Stand 2007 wurde jedoch nicht erreicht. Der Hinweis auf Seite 19 des Jahresberichtes des Fluglärmschutzbeauftragten „* ab 2007: exkl. Militär, inkl. Helikopter“ konnte nicht erklärt werden und wird bis zur nächsten Sitzung von der Flughafen GmbH nochmals erläutert.

TOP 10: Entwurf einer neuen BetriebsbeschränkungsVO

Die Vertreterin des MW informiert die Kommissionsmitglieder anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) über den Entwurf der BetriebsbeschränkungsVO, die die EU-Kommission im Rahmen des sog. Flughafenpakets auf den Weg gebracht hat. Im Gegensatz zur derzeit geltenden Betriebsbeschränkungsrichtlinie wird die Verordnung in Deutschland unmittelbar gelten.

Auf Nachfrage der Vertreterin der Gemeinde Isernhagen nehmen MW, MU und Flughafen GmbH zu den Auswirkungen der Verordnung aus ihrer Sicht Stellung.

TOP 11: Beratungsbedarf der Genehmigungsbehörde sowie der DFS

Ein Beratungsbedarf der Genehmigungsbehörde sowie der DFS bestehen nicht.

TOP 12: Info ADV-Tagung

Zu diesem Thema wird der Vorsitzende der Kommission in der nächsten Sitzung berichten. In Bezug auf TOP 11 will der Vorsitzende die ablehnende Stellungnahme der ADF zum Entwurf der BetriebsbeschränkungsVO den Mitgliedern zur Info zur Verfügung stellen.

TOP 13: Verfahren Presse

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

III. Nächste Sitzung

Die 166. Kommissionssitzung findet am **19. September 2012**, ab 10:00 Uhr, in der Büroebe des Fluggastabfertigungsgebäudes des Flughafens Hannover-Langenhagen statt.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin